



## Bibliographische Daten

**Titel:** Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a

**Signatur:** Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**schalke des conuente kich  
en meysteri. Vn von richi  
von schalcken siech meysteri.  
Das. xxxviii.**



**D**uch hette  
wir em  
andre sel  
ige swest  
hiesz Bili  
vo schak  
ke vnd  
lebte in  
dihem

**D**rost vo wren kintlichm tage  
vng auff ir ende tugentlich  
vn selklich vn het den all  
pesten fleis das si den swestm  
in dem reuet wol kochte vn  
mante auch die andn von  
grof andacht dar zu. **E**i  
het als grofe begirde zu dem  
conuent. wren si sich mocht zu  
dem conuent fuge das was  
ir em sundlich trost. **E**twan  
so si die muß het so gieg si in  
de reuent so ma ze tisch lag  
loste vn horte begirlich. wie vil  
si vnmus hett so pettet si doch  
recht empiklich als ob si  
in dem kor were gestande.  
**E**i nam auch gar starcke

disciplin. **E**i fastet auch regel  
vaste vng an ire tode vnd  
was wol xxx jar das si zw  
schm den malen nie getranck  
si vafette od empisse vn het  
den als grofe pem vo turst.  
**V**n do si auch ze eine male  
als gar fast turst do gieng  
si an ir gepet vn entschlieff  
em kleme weal vn daucht si  
das em mincklich kopff mit  
dem aller leutste prime fur  
si pracht wurde. **V**n sprach do  
em stime gar susiblich zu ir  
trink des wassers das vo memē  
heren flos also tranck si begirlich  
vn do si zu ir selv kam do was  
ir turst genglich do hin. **E**i  
hett auch em selige swest hie  
mne die hiesz swest riche die  
pflag d sieche vo ir jugent  
vng an ire tod mit grofem  
fleis vn andacht. **A**llweg ze  
mette gieng si vmb zu emer  
recklichen sundlich. **T**ag vn  
nacht was si in diensthaftig  
willklich vn frolich. **E**i hett  
auch vil heilig vbug mit wach  
ende vn mit fastende vnd mit  
andechtige gepet. **E**i lag ze  
eine male an ire bette vnd  
schlieff. **D**o die selige swest